

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales der
Gemeindevertretung Travenbrück vom 19.03.2024

Ort: Gemeindehaus, Schulstraße 27, 23843 Travenbrück OT Tralau

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheit Ausschussmitglieder:

1. GV Greller (Vorsitzender)
2. GV Ramm
3. GV Bolt
4. GV Konkath-Öz

Anwesenheit Bürgerliche Mitglieder:

1. Bgl. Ausschussmitglied Weckes
2. Bgl. Ausschussmitglied Backhaus
3. Bgl. Ausschussmitglied Schierhorn
4. Bgl. Ausschussmitglied Junker

BGM Backhaus

Es fehlte entschuldigt:

GV Kirsten Grotegerd

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 08.03.2024 für Dienstag, den 19.03.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Verpflichtung eines neuen stellvertretenden Ausschussmitgliedes
3. Protokoll der Sitzung vom 25.01.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
6. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
7. Termin Wehrführer am 20.02.2024
Hier: Ergebnisse und Beschlussfassung
8. Termin TSV am 12.03.2024
Hier: Ergebnisse und Beschlussfassung
9. Spielplatz Schlamersdorf Schmiedekoppel

TOP 1 Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden James Anton Greller

Feststellung über form-und fristgerechte Ladung

TOP 2 Verpflichtung eines neuen stellvertretenden Ausschussmitgliedes

GV Greller verpflichtet das neue bürgerliche Mitglied Patrick Rosenkranz und weist ihn auf die Verschwiegenheitspflicht hin.

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 25.02.2024

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen der Anwesenden.

TOP 5 Bericht des Ausschussvorsitzenden

Stand der Dinge ÖPNV: Am 09.02.24 fand ein Gespräch zwischen dem Kreis und den GV Greller und GV-Ramm statt. Das Ergebnis wurde umgehend für alle Bürgerinnen und Bürger Travenbrücks zugänglich gemacht, indem es auf der Gemeindehomepage veröffentlichte.

Stand der Dinge „Kindergarten“

BGM Backhaus: Bauantrag ist für beide Varianten gestellt. Kauf des gewünschten Containers aus Oldenburg oder Kauf eines neuen bauähnlichen Containers.

An dieser Stelle spricht GV Greller seinen besonderen Dank an GV Marco Plötz für seinen Einsatz aus. Die Versammlung stimmt ihm zu.

Zum Kinderspielplatz in der Schmiedekoppel in Schlamersdorf berichtet GV Greller, dass es die Überlegung gab ein neues Spielgerät anzuschaffen, da der alte Kletterturm so wie er ist nicht den Vorgaben entspricht und für die Kinder nicht ausreichend sicher ist. Die Anschaffung eines ähnlichen Gerätes läge bei 15.000€-20.000€. Nach Einschätzung von James Greller, der sich in punkto Sicherheit auf Kinderspielplätzen hat schulen lassen, würde es völlig ausreichen eine neue Holzleiter anzubringen und die Rutsche zu erhalten. Der Spielplatz wird unter TOP 9 noch einmal Thema sein.

Bericht zum Gespräch mit der OASE am 22.02.2024

Ab 07.05.2024 wird es dienstags von 10-12 Uhr eine Krabbelgruppe geben. Dieses niedrigschwellige Angebot richtet sich an Eltern und ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren.

Hierfür steht ausschließlich der Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Die Nutzung der Turnhalle sowie jeglicher Geräte und Matten ist untersagt. Spielsachen sind selbst mitzubringen. Die Gemeinde erklärt sich bereit ein paar Matten anzuschaffen.

Austausch mit Trägern "Kindertagesstätten" im Kreis Stormarn 23.02.2024

Der damals Vorsitzende des Elternvereins Kindergruppe Travenbrück e.V. Herr Blumberg bat GV Greller diesen Termin wahrzunehmen, da vom eigenen Vorstand aus zeitlichen Gründen keine Person teilnehmen konnte.

Der Ausschussvorsitzende GV Greller gibt zu Protokoll:

Die Fachabteilung 25 unter Leitung von Herrn Dürkopp teilte mit: Derzeit gibt es keine klaren Aussagen der Landesregierung, wie die Kindertagesbetreuung im Jahr 2025 rechtlich belegt und welche gesetzlichen

Auswirkungen es geben wird. Kein Geld, ein zu starres System, die Träger werden im Regen stehen gelassen.

Da die Landesregierung die Kitareform zum 01.01.2025 und deren Finanzierungsvereinbarungen erst im 3. Quartal verabschieden will und damit die Auswirkungen für die Eltern erst dann bekannt werden, war die Enttäuschung aller sehr hoch. Die größte Problematik ist dabei die anstehenden Bedarfsplanungen, welche bereits im Juli abgegeben werden sollen. Man hat sich darauf geeinigt, dass es am 12. Juni 24 ein weiterführendes Gespräch geben wird und man hofft bis dahin eine praktikable Lösung zu haben. Hierzu wird es ein Info-Schreiben des Kreises an die Einrichtungsträger und der Kitaleitung geben.

TOP 6 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Emily Schierhorn spricht für den Festausschuss Vogelschießen vor. Es werden zwingend Helfer benötigt. Einen Termin dazu gibt es am 26.03.2024 um 19 Uhr mit GV Greller, BGM Backhaus und dem Vogelschießerausschuss.

TOP 7 Termin Wehrführer am 20.02.2024

Hier: Ergebnisse und Beschlussfassung

Das vierteljährliche Treffen fand am 20.02.2024 in Schlamersdorf statt.

Anwesend waren die Wehrführer Torge Richter, Sven Bolt und Thomas Schlüter sowie BM Backhaus und GV Greller.

Punkt 1: die Haushaltsplanung der Wehren. Das Thema der USt Voranmeldung hat sich bereits erledigt, da es eine Neuregelung dazu gibt.

Punkt 2: Schere und Spreizer für die FFW Schlamersdorf wären laut T. Richter eine notwendige Anschaffung, um im Ernstfall schnelle Hilfe leisten zu können.

GV Greller schlägt vor in der nächsten GV-Sitzung eine Beschlussvorlage einzureichen.

Über folgende Beschlussvorlage wird abgestimmt:

Der Ausschuss Kultur, Sport und Soziales schlägt der Gemeindevertretung vor, diese Ausrüstung für die Wehr in Schlamersdorf zu genehmigen und die Wehrführung zu beauftragen, Angebote einzuholen.

Die Abstimmung über die Einreichung Schere Spreizer fällt einstimmig für die Vorlage aus.

Punkt 3: Wunsch der Wehren Sühlen und Schlamersdorf

Der Wunsch, der ist, ebenfalls das DIVERA Warnsystem einsetzen zu können. Die FFW Tralau nutzt dieses System bereits. In der Haushaltsplanung der Wehren ist es bereits berücksichtigt.

Der Ausschuss Kultur, Sport und Soziales schlägt der Gemeindevertretung vor, das DIVERA-Warnsystem zukünftig einzusetzen, diesem Vorschlag zuzustimmen und für diese Ausrüstung Angebote einzuholen

Die Abstimmung über die Einreichung eines entsprechenden Beschlusses fällt einstimmig aus.

Punkt 4: Antrag von WF Sven Bolt:

„Positionierung der Gemeindevertretung zur Zukunft der FFW in Sühlen“

Seit vielen Jahren gibt es unterschiedliche Diskussionen und Informationen, verschiedene Szenarien zu Zusammenlegung der Wehren Schlamersdorf und Sühlen oder einem Neubau.

Nun soll nach Jahren der Unklarheit der erste Schritt getan werden und der GV soll folgender Beschluss vorgelegt werden:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales schlägt der Gemeindevertretung vor, sich deutlich zur Weiterführung der Wehr in Sühlen zu bekennen. Des Weiteren soll der Ausschuss Bau-Wege-Umwelt und Wasserwirtschaft beauftragt werden sich in ihrer nächsten Sitzung mit den Anforderungen eines Neubaus des Feuerwehrhauses in Sühlen auseinander zu setzen.

Die Abstimmung: Eine Enthaltung

Punkt 5: Impfungen

Der stellvertretende Amtwehrführer Thomas Schlüter teilt mit, dass alle Kameraden und Kameradinnen im Kreis Stormarn die Schutzimpfung gegen Hepatitis B erhalten sollten. Hierzu bedarf es zunächst einer informellen Beratung, weshalb so eine Maßnahme notwendig erscheint. Es wurde vereinbart, dass GV Greller sich um einen Info-Termin mit der ortsansässigen Ärztin Frau Annalena Fischer bemüht, welche prüfen sollte, wie dies umgesetzt werden könnte. Frau Fischer ist in der Praxis Dr. med. Krull angestellt, der bereits in der Vergangenheit solche Impfungen durchgeführt hat.

GV Greller trägt das Ergebnis vor:

Frau Fischer wird sich mit Dr. Krull abstimmen, wie eine solche Organisation und deren Kostenverteilung umzusetzen ist.

Die Kosten belaufen sich pro Person auf ca. 70,- € / bzw. 88,- € für Hepatitis B + A. pro Impfung. Da für ca. 100 Kameradinnen und Kameraden drei Impfungen im Abstand, Impfungstag, nach 4 Wochen und nach 6 Monat notwendig sind, kommen Kosten in Höhe von ca. 21.000,- € für Hepatitis B und für A+B 26.400,- € zum Tragen. Hinzu kommen die Kosten für den behandelnden Arzt.

Nun wird geprüft, wer diese Kosten übernehmen wird. Ist ein Zuschuss der Landes-Feuerwehr-Kasse möglich? Welchen Betrag übernimmt der Kreis? Gibt es einen Durchgangsarzt, der diese Aufgabe übernehmen soll? Thomas Schlüter wird dies klären.

GV Bolt stellt klar: Impfen ist freiwillig, die Wehren haben nur eine Beratungspflicht.

Punkt 6: Parkplatzsituation

Es ist es ein großes Problem geworden, dass der Vorplatz der FFW Tralau bei Veranstaltungen jeglicher Art als Parkplatz genutzt wird. Dies soll unbedingt unterbunden werden. Ein ähnliches Problem ist die Ausfahrt an der Schulstrasse. Bei Veranstaltungen wird diese durch parkende Fahrzeuge blockiert, was bei einem Einsatz zu größten Schwierigkeiten führen kann, da die Ein-Ausfahrt sehr eng ist und es bei Verzögerungen zu schwerwiegenden Folgen führen kann. Hier muss seitens der Gemeinde ebenfalls dringend gehandelt werden.

Punkt 7: Jugendfeuerwehr

Erfreulich wird berichtet, dass die Jugendfeuerwehr enormen Zulauf hat. Derzeit werden 32 Kinder und Jugendliche auf die Aufgaben in einer Wehr vorbereitet. Dies führt aber auch dazu, dass betreuendes Personal knapp wird. WF Thomas Schlüter regt an, dass aus den anderen gemeindlichen Wehren zusätzliches, freiwilliges Personal gestellt wird. Dies wird in den Wehren zur Diskussion angeregt.

Die anwesenden Kameraden der FFW Sühlen geben an, dass es mittlerweile ein Gespräch mit den Travenbrücker Wehren gab und man sich auf gegenseitige Unterstützung verlassen könne.

Punkt 8: Termin FFW Tralau am 26. Februar.

Anwesend waren BM Chr. Backhaus, WF Th. Schlüter, Stellv. Tobias Teegen, und Kulturausschussvorsitzender J. Greller.

Thomas Schlüter bat darum, ein weiterführendes Gespräch bzgl. anstehender Entscheidungen zu führen. Im Einzelnen ging es um folgende Punkte:

Investition: Es besteht der große Wunsch, dass der Vorplatz der FFW gepflastert wird. Es könnte durch Eigenleistungen zu einer kostengünstigen Umsetzung kommen. Auch eine bessere Beleuchtung dieses Platzes wäre notwendig. Der Ausschuss Bau-Wege-Umwelt und Wasserwirtschaft sollte sich dessen annehmen.

- Winterdienst 24/25: Ein Räumungsplan soll erstellt werden.
- Sirenen-Montage: Eine Sirene steht nebst Halterung zur Verfügung. Ist eine Montage an den Masten möglich? benötigt man ein Schallgutachten?

Dies wird der BM im Amt prüfen lassen. Die Montage übernimmt die FFW Tralau

TOP 8 Termin Sportverein: Ergebnisse und Beschlussfassung

TSV: Termin TSV am 12.03.2024

Bei dem 2. Gespräch mit dem Vorstand des TSV Tralau am 12.3.24 sind folgende Punkte erörtert worden.

- Die Beleuchtung am Trainingsplatz ist veraltet und es müssen vorsorglich 4 neue Lampen auf Vorrat gekauft werden.
- Es soll geprüft werden, wie die Geräte, die im Container gelagert werden, versichert sind, dies übernimmt der BM.
- Defibrillator: sobald die bestellten 2 Stück angeliefert werden erhält der TSV einen davon und dieser wird im Eingangsbereich des Sportlerheims angebracht.

- Es wurde die Bitte geäußert, ob die Gemeinde sich eine Kostenbeteiligung an der Anschaffung eines bereits gekauften Laubbläasers (Kosten per Rechnung 699,- €) vorstellen kann. **Entscheidung: abgelehnt**
- Die Reinigung der Steine im gesamten Außenbereich, sollte immer wieder durchgeführt werden. Hierfür steht ein Kehrgerät zur Verfügung, welches vom Platzwart genutzt werden kann. Dies wird auch mit dem Gemeindearbeiter Herrn Teegen und dem BM erörtert.
- Der TSV beschäftigt einen Platzwart, der sehr gute Arbeit für sehr wenig Geld erledigt. Es besteht der Wunsch, ob die Gemeinde bereit wäre einen kleinen zusätzlichen Beitrag zu leisten, wie z.B. bei der Denkmalspflege.

Entscheidung: abgelehnt

- Die Kosten für die Wartung des gemeindlichen Rasenmähers sind überdurchschnittlich hoch. Es wurde angefragt, ob dieses Gerät auch bei günstigeren Dienstleistern gewartet werden darf. Hier hat der BM zugestimmt.

Entscheidung: ja

- Besonders erfreulich kann berichtet werden, dass es einen enormen Zuwachs in allen Sparten gibt und derzeit 100 Kinder und Jugendliche im Verein betreut werden.

Im Rahmen der obigen Abstimmungen über etwaige Zuschüsse gibt es von GV Bolt die Anmerkung, dass man über eine Neubewertung der Zuschüsse bzw. zur Deckelung der Zuschüsse für die Mitglieder des TSV. Nachdenken sollte. Die Umstände haben sich seit dem letzten Beschluss deutlich geändert.

Bei der nächsten Kulturausschusssitzung wird das Thema als TOP aufgenommen, um eventuelle Neuerungen zu besprechen.

TOP 9 Spielplatz Schlamersdorf Schmiedekoppel

GV Greller begutachtete am 12. März gemeinsam mit dem Amtsmitarbeiter Herrn Schmidt die Spielplätze Schmiedekoppel und Dorfstraße in Schlamersdorf.

Beide kamen zur übereinstimmenden Feststellung, dass folgende Baumaßnahmen dringend durchgeführt werden müssen:

1. Auskoffern der Fallflächen und Einbringung des Fallschutzsandes. Kostenpunkt hierfür ca. 5.000, - €.
2. In Sühlen müssen mehrere Balken an der Rutsche und am Tisch erneuert werden, dies sollte ebenfalls vom BM beauftragt werden. Kosten hierfür ca. 1.500, - €

Vorsitzender J.A. Greller

Protokollführerin Marie-Ch. Konkat-Öz